

# Stadt Wustrow (Wendland)

## Landkreis Lüchow-Dannenberg



Stadt Wustrow (Wendland) – Postfach 20 – 29460 Wustrow (Wendland)

Samtgemeinde Lüchow (Wendland)  
Theodor-Körner-Str. 14

29439 Lüchow (Wendland)

**Stadt Wustrow (Wendland)**

Fehlstraße 35 – 29462 Wustrow (W.)

Postfach 20 – 29460 Wustrow (W.)

Fernruf (05843) 214

Telefax (05843) 7374

E-Mail: [stadt@wustrow.de](mailto:stadt@wustrow.de)

Bankkonten der Stadt: BIC IBAN

SG-Kasse Lüchow für Rechnung Stadt Wustrow

Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg

NOLADE21UEL DE38258501100044001105

VB Osterburg-Lüchow-Dbg.

GENODEFIWOT DE70258634891511555000

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Mein Zeichen

Datum

600/KD

02.03.2021

### Stellungnahme zum geplanten Neubau der Grundschule in Wustrow (W.)

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Rat der Stadt Wustrow (W.) hat sich in seiner Sitzung am 10.03.2021 zum geplanten Neubau der Grundschule in Wustrow (W.) wie folgt positioniert:

Die Stadt Wustrow (W.) möchte sich nochmals beim Schulausschuss der Samtgemeinde Lüchow (W.) für die Möglichkeit der Stellungnahme für einen möglichen Standort bedanken.

Für die Stadt Wustrow (W.) ist der geplante Schulneubau eine Standortsicherung und ein wichtiger Baustein der innerstädtischen Infrastruktur und Aufrechterhaltung der Stadt Wustrow (W.) als Grundschulstandort.

In einer interfraktionellen Sitzung, zu der der gesamte Stadtrat, sowie Herr Todte von der Samtgemeinde, Herr Malek, als Schulrektor der Christian-Henning-Grundschule, und Herr Dirk Heilemann als 1. Vorsitzender des TuS Wustrow e. V., eingeladen wurden, wurden mehrere Varianten für einen Standort eines Schulneubaus vorgestellt.

Die Belange und Wünsche der Schule und des TuS Wustrow e. V. wurden ebenfalls vorgetragen und gehört.

Nach kurzer Diskussion hat der Stadtrat Wustrow beschlossen, sich selbst ein Bild vor Ort zu machen und hat die Variante 1 Schulneubau mit Grundfläche von ca. 70 x 24 m parallel zur Salzwedeler Straße mit Beginn an der westlichen Grundstücksgrenze gem. Variante 1 abgesteckt.

Des Weiteren wurde eine mögliche Rasenfläche ca. 60 x 100 m für eine Ersatzsportplatzfläche inkl. erf. Randabstände auf der restlichen Schulsportplatzfläche ausgemessen und mit Stangen und Absperrband mit ca. 15 m Abstand zum Gebäude östlich der Schule abgesteckt.

Die Bilder liegen bei.

Der Rat der Stadt Wustrow(W.) ist zu dem Entschluss gekommen, diesen Standort des Schulneubaus zu favorisieren. Die Rasenfläche (Sportfläche) wirkt unseres Erachtens überhaupt nicht einengend für den Schulneubau und eine Gestaltung eines Schulhof-Außenbereiches. Auch eine mögliche Öffnung des Musikraumes Richtung Osten und Süden nach Außen ist ohne weiteres möglich.

Sicherlich fällt dann ein Teil des „Zauberwaldes“ durch die Sportplatzabmessungen in der Länge weg. Der betroffene Teil, der zum jetzigen Zeitpunkt abgrenzend zwischen Schulsportgeräten und Sportplatz zu finden ist, besteht jedoch z.Z. zu großen Teilen aus stacheligen Brombeerbüschen, dornigen Wildrosen und dgl., in denen sicherlich keine Kinder, wegen der Verletzungsgefahr, spielen. Ein Zipfel zum Tennisplatz müsste für eine Sportplatzfläche auch weichen. Auch in diesen Bereichen ist überwiegend wilder Strauchbewuchs mit Dornen sowie Haselnuss vorhanden, jedoch kein erhaltenswerter Baumbestand.

Es ist sicherlich möglich, den Wald zur anderen Seite, Richtung alter Schule, auszuweiten und Neuanpflanzungen zu planen. Es befindet sich noch eine riesige Fläche für eine Schulhofneugestaltung, für den mit den Kosten für Außenanlagen eine Summe von rund 850.0000 € kostenmäßig angesetzt wurden. Ein Konzept hierzu liegt noch nicht vor.

Aus Sicht der Stadt Wustrow (W.) könnte ein Großteil des jetzigen Sportplatzes bei dieser Variante als Grundfläche erhalten bleiben und muss nicht neu an anderer Stelle auf dem Grundstück gebaut werden. Für uns als Stadt Wustrow (W.) ein ganz wichtiger Aspekt, da der Sportplatz vom TuS Wustrow e. V., einem der größten Vereine Wustrows, eine möglichst große und attraktive, wenn auch kleinere Rasensportfläche erhalten werden sollte, die auch weiterhin ganzjährig stark genutzt wird und enorm wichtig für den Verein ist. Zudem könnte eine Kleinfeld-Trainingsfläche in diesem Bereich für Schulsport, Pausennutzung und Jugendtraining des TuS Wustrow e. V., auch während der Bauarbeiten mit Einschränkungen für eine Nutzung erhalten bleiben.

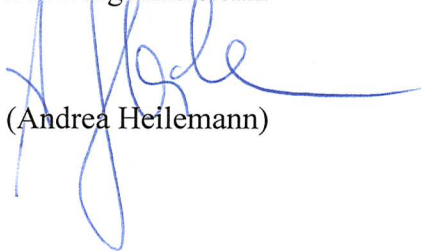
Da laut Samtgemeinde noch gar nicht über Zufahrten und Parkplätze nachgedacht wurde, müssen wir als Stadt Wustrow (W.) darauf hinweisen, dass die Salzwedeler Straße auch weiterhin als wichtige innerörtliche Straße zu sehen ist und als Umgehungsstraße deklariert wurde.

Es sollte auch die Überlegung beleuchtet werden, die Busspur für den Kindertransport in der jetzigen Lage, nur ausgebauter auf Grünflächen und in Richtung alter Feuerwehr, zu überdenken und zu planen. Die Kinder können dann von Süden her Richtung Schule gelangen.

Eine andere Variante, die wir als Neubaustandort favorisieren würden, wäre der Schulneubau an der alten Stelle. Sowohl der Neubau an der Salzwedeler Straße, noch auf dem alten Schulgelände, muss eine Tiefgründung erhalten. Containerplätze wären auf der Fläche vor der Turnhalle bis zur Spielfläche des Sportplatzes mit ca. 1800 m<sup>2</sup> u.E. ausreichend vorhanden.

Mit freundlichem Gruß

Die Bürgermeisterin



(Andrea Heilemann)